



Nach Kanada kommen tausende Flüchtlinge



Nicht nur in Europa streiten sich Politiker was mit den Flüchtlingen passieren sollen. Wegen Donald Trump kommen immer mehr Flüchtlinge aus den USA nach Kanada.



Viele Flüchtlinge wollen nach Kanada, 10.03.2017

KiRaKa | 17.03.2017 | 01:45 Min.

Asylbewerber aus den USA fliehen über die kanadische Grenze

Nicht nur bei uns in Deutschland sind Menschen, die aus ihren Ländern geflohen sind, ein Thema. Der Premierminister Kanadas, Justin Trudeau, hatte Flüchtlinge mit offenen Armen willkommen geheißen. Vor allem, seitdem das Nachbarland USA unter dem neuen Präsidenten Donald Trump Flüchtlinge wieder in ihre Heimatländer zurückschicken will. In den ersten sieben Wochen des Jahres sind schon mehr als 4.000 Menschen heimlich über die unbewachte Grenze zwischen den beiden Ländern von den USA nach Kanada gewandert.

Plötzlich mit dem Ansturm in der Provinz Manitoba überfordert

Der Premierminister der kanadischen Provinz Manitoba, Brian Pallister, rief gerade den Premierminister von ganz Kanada, Justin Trudeau um Hilfe. Manitoba kommt mit dem Flüchtlingsansturm nicht mehr alleine zurecht. Seitdem Donald Trump an der Macht ist, sind Asylbewerber in den USA verunsichert. Sie kamen zum Beispiel aus dem afrikanischen Kongo oder aus dem Bürgerkriegsland Syrien in die USA und könnten jetzt in ihre Heimat zurückgeschickt werden. Niemand weiß bislang, wer das Land verlassen muss. Aus Angst, in Kriegsgebiete oder Armutregionen zurückgebracht zu werden, packen immer mehr Menschen einige Habseligkeiten zusammen und wandern nachts stundenlang durch die verschneite Wildnis nach Kanada hinüber. Dort stellen sie einen Asylantrag, das heißt, sie bitten um Aufnahme in Kanada, möchten dort wohnen und eine Arbeitserlaubnis bekommen. Dort, wo die meisten von ihnen ankommen, entstehen schon die ersten Aufnahmezentren – so wie bei uns, als im vergangenen Jahr noch täglich Tausende Flüchtlinge bei uns eintrafen. Wenn die Flüchtenden ganz normal bei den kanadischen Grenzbeamten ankommen würden, müssten sie nach einem Abkommen zwischen den USA und Kanada wieder zurückgeschickt werden. Deshalb schleichen sich die Menschen ins Land. Sind sie erst mal da, können sie einen Antrag auf Asyl stellen.